Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 21: Amerikanische Schule und Erziehung II

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zur unmittelbaren Gegenwart, noch mehr, sie weisen als Orientierung in die Zukunft. Die Zusammenhänge zwischen Wissenschaft, Religion, Wirtschaft, Gesellschaft in der Schweiz, in Europa und in der Welt werden überall deutlich gemacht. Der Gedanke des Schiedsgerichts und der Neutralität ist an vielen Stellen betont. Dem Zweiten Weltkrieg sind 15 Seiten eingeräumt. Die letzten Kapitel handeln von den Anstrengungen der internationalen Organisationen, dem Gegensatz zwischen West und Ost, den Unabhängigkeitsbewegungen der farbigen Völker, von der Schweiz im Atomzeitalter.

Das Buch ist aus katholischer Sicht verfaßt. Konfessionelle Gegensätze sind nicht umgangen, sondern werden in vornehmem Ton sachlich klargestellt. Der sozialen Frage in allen ihren Aspekten ist der gebührende Raum zugewiesen, und erfrischend offen und ernst spricht das Buch von der Weltgefahr des Sowjetkommunismus.

Über die sprachliche Gestaltung sagt das Vorwort selbst: «In der bewußt einfachen, leicht faßlichen, geradezu klassischen Satzführung habe ich meinen Freund nicht erreicht.» Hierzu ist lobend zu bemerken, daß auch der Schluß des Buches der Reife der Schüler angepaßt ist. Im ältern Teil wünschte man ab und zu die leidende Form weniger häufig verwendet, zum Beispiel S. 153 siebenmal ‚wurde'. Eine sachliche Ungenauigkeit: S. 155, «*Während* Napoleon in Ägypten weilte, eroberten die Armeen des Direktoriums die alte Eidgenossenschaft...» Bern unterwarf sich am 5. März, Schwyz am 4. Mai, Napoleon landete am 1. Juli bei Alexandrien. In der Zeittafel S. 167 sollte bei 1798 der 9. September ausgemerzt werden, da er nicht zu allen dort erwähnten Ereignissen paßt. Die knappe Formulierung hat notgedrungen hie und da auch Unerläßliches unterdrückt, so meines Erachtens das genaue Datum des Bastillesturmes und der Erstürmung der Tuilerien.

Methodisch ausgezeichnet sind die Gliederung in kurze Abschnitte mit anschaulichen Titeln, die Zeittafeln, die Querschnitte und das Verzeichnis der erklärten Begriffe.

Der Verlag hat dem Buch eine vorzügliche Ausstattung angedeihen lassen. Der Druck ist klar, die kunstgeschichtlichen Bildtafeln sind mustergültig in Auswahl und Gestaltung, sogar Corbusiers umstrittene Wallfahrtskapelle in Ronchamp ist vertreten.

Alles in allem auch für Sekundarschulen ein ausgezeichnetes, modernstes, erzieherisch wertvolles Lehrmittel, das, bewußt oder unbewußt, den Wünschen und Vorschlägen der Nationalen schweizerischen Unesco-Kommission über „Lehrpläne und Schulbücher für den Geschichtsunterricht" in hohem Maße gerecht wird. *F. W.*

Mitteilungen

Kasperli-Kurs auf dem Herzberg bei Aarau

vom 30. März bis 4. April 1959

«Wir spielen Kasperlitheater im Kindergarten und in der Schule, in der Ferienkolonie, zu Hause und im Heim.»

Unter diesem Motto veranstaltet der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel in den Frühlingsferien seinen 10. Kasperlikurs. Er findet von Montag, den 30. März (Anreisetag), bis Samstag, den 4. April (Abreise), im Volksbildungsheim Herzberg bei Aarau statt.

Kindergärtnerinnen, Seminaristinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Leiter von Jugendgruppen, Heimleiter, Hausfrauen und überhaupt alle Freunde Kasperlis sind recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Für die Leitung des Kurses wurde wiederum der Meister und Lehrer des Puppenspiels H. M. Denneborg gewonnen. Als Thema wurde für dieses Jahr das Märchen vom ‚Glückskind' gewählt. Hierzu wird jeder Teilnehmer die Figuren und den Text erarbeiten. Der Kurs wird in zwei Arbeitsgruppen, für Anfänger und für Fortgeschrittene, durchgeführt. Kurskosten Fr. 25.– und Unterkunft mit voller Pension Fr. 47.50. Verrechnung auf dem Herzberg im Kurs. Ausführliches Programm mit allen näheren Einzelheiten erhalten die Angemeldeten vor Kursbeginn zugestellt. Es ist ratsam, sich möglichst bald anzumelden. Anmeldungen sind zu richten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach bei Biel. Telefon (032) 2 94 80.

Ist feuchter Dünger wertlos?

Glücklicherweise hat feucht gewordener Dünger keine Spur an Nährstoffen verloren. Die meisten Dünger sind wasseranziehend; man soll sie darum nie auf dem bloßen Stein- oder Erdboden, sondern immer auf Holz – weg vom Boden – lagern. Angebrauchte Säcke rollt man wieder gut zu. Volldünger Lonza und Ammonsalpeter, die nicht mehr streufähig sind, löst man einfach im Wasser auf und verabfolgt sie in Form einer Lösung. Auf eine Kanne mit 10–12 Litern Wasser werden 1–2 Handvoll Volldünger Lonza oder Ammonsalpeter benötigt. Solche Dunggüsse wirken wahre Wunder bei geschwächtem Wintersalat, Winterspinat oder bei andern Gemüsearten, wie Blumenkohl, Rübkohl, Lauch, Mangold und Tomaten, die aus irgend einem Grunde einen raschen Zustupf benötigen. Man merke sich also: 1–2 Handvoll Dünger auf 10 Liter Wasser, einige Minuten stehen lassen, 2–3mal gut aufrühren und die Pflanzen im Jugendstadium begießen. So kommen die Nährstoffe rasch in den Bereich der Pflanzenwurzeln und wirken sofort. *L.*

(Mitg.)

Kleinpianos
Bachmann – Schmidt-Flohr – Sabel
ab Fr. 2650.–

Kleinflügel 148 cm lang
Farbe nach Wunsch ab Fr. 4600.–

Occas.-Flügel
Wohlfahrt Fr. 3200.–, Ibach Fr. 4200.–, Bachmann Fr. 3850.–, Bechstein Fr. 5100.–

Occas.-Pianos
aller Marken, kreuzsaitig, ab Fr. 1000.–

Obige Instrumente auch in Miete-Kauf oder Teilzahlung
Lieferung franko Haus

Pianobau Bachmann & Co., Zürich 8
Feldeggstraße 42 – Tel. (051) 24 24 75